# Wenn kein Regen fällt

Beschreibung der Haupt-, Kapitel und Erweiterungsfilme

wfw-film.de

## Hauptfilm

Wenn kein Regen fällt (25.32 Min.)

Der Film konfrontiert den Zuschauer mit den Folgen von Klimawandel und lokaler Umweltzerstörung in Afrika: Trockenheit und Dürre. Flüssen versiegen, Ernten verdorren, Menschen und Tiere dursten, hungern und sterben schließlich.

Der Film geht den Problemen auf den Grund und zeigt die Folgen für die Massai, für Kleinbauern und Städter und für die Landwirtschaft. Der Zuschauer erlebt den „Wettlauf“ um das letzte Wasser mit und erfährt von der Rationierung von Wasser und Strom selbst in der Hauptstadt Nairobi.

Der Film zeigt aber auch, wie sich das Ökosystem Savanne an die Trockenheit angepasst hat und mit seinen großen Tierherden selbst nach jahrelanger Dürre nicht aus dem Gleichgewicht gerät.

## Kapitelfilme

Tourismus (1.23 Min.)

Luxus und hoher Wasserbedarf von Safari-Touristen

Ökologie (2.25 Min.)

Selbst bei Dürre gerät das Ökosystem Savanne mit seinen großen Tierherden nicht aus dem Gleichgewicht. Im Film wird deutlich, wie sich das Leben den klimatischen Bedingungen angepasst hat.

Massai (3.08 Min.)

Der Film zeigt die Lebensweise der Massai und erläutert die Bedeutung der Viehherden für das nomadische Volk. Bleibt der Regen aus, sterben die Rinder der Massai. Eine Katastrophe für die Menschen.

Überweidung (2.47 Min.)

Ein hoher Viehbestand ist eine große Belastung für das Land – besonders, wenn der Regen ausbleibt. Der Film zeigt die Folgen von Überweidung.

Landwirtschaft (3.23 Min.)

Landwirtschaft in Zeiten der Dürre: verdorrte Felder, Reduzierung der Anbaufläche, Bewässern mithilfe von Driplines

Wenn der Fluss vertrocknet (3.49 Min.)

„Wettlauf“ um das letzte Wasser im Fluss: Trinkwasser, Wasser für die Landwirtschaft, Wasser für die Tiere ...

Wasser und Strom (1.37 Min.)
In Nairobi müssen Wasser und Strom rationiert werden.

Waldnutzung (4.56 Min.)
Die Wälder Kenias sind in den letzten 30 Jahren stark geschrumpft. Ursache dafür ist die Abholzung durch Menschen.
Der Film zeigt die Zusammenhänge, die zur Vernichtung der Wälder in Kenia geführt haben, und zieht auch die Verbindung zum Ausbleiben des Regens.

Neuer Wald (1.00 Min.)
Dr. Charles Mulli zieht in großem Stil Setzlinge für die Wiederaufforstung.

## Erweiterungsfilme

Mau-Wald (11.50 Min.)
Der Film zeigt die Zerstörung des Mau-Waldes in Kenia und veranschaulicht die Folgen für Umwelt und Menschen. Im Mau-Wald lebt auch das Naturvolk der Ogiek. Den Menschen droht der Verlust ihrer Heimat.

Natürlicher Treibhauseffekt (2.14 Min.)
Eine Animation erklärt anschaulich den natürlichen Treibhauseffekt und seine Bedeutung für das Leben auf der Erde.

Mensch und Treibhauseffekt (1.33 Min.)
Der Film zeigt, wie der Mensch den Treibhauseffekt beeinflusst und erläutert die Folgen.

Globale Erderwärmung (0.35 Min.)
Eine Animation veranschaulicht den Temperaturanstieg auf der Erde seit dem Jahr 1884.

## Tondokumente „Tagebuch aus dem Fluss“

Fischen (1.30 Min.)
Fischfang im versiegenden Fluss

Verschwendung (0.35 Min.)
Wasserverschwendung durch Europäer

Wasser schöpfen (1.23 Min.)
Frauen und Kinder schöpfen ihr Wasser für den täglichen Bedarf aus dem, was vom Fluss übrig geblieben ist: aus Tümpeln und Wasserlöchern.
Das ist mühsam und zeitaufwendig.

Fischen (2.10 Min.)
Es kann nur noch Stunden dauern, bis der Tümpel vertrocknet ist.
Die Männer beobachten das Wasser. Sie wollen die letzten Fische fangen.

Keine Chance (0.56 Min.)
Von allen Seiten bedroht: Die Fische im versiegenden Fluss.

Nachricht (0.09 Min.)
Erste Tote